KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden | www.kn-aktuell.de

Nr. 12 | Dezember 2017 | 15. Jahrgang | ISSN: 1612–2577 | PVSt: 62133 | Einzelpreis 8,– €

KN Aktuell

Digitale Abformung

Dr. Miriam Klitzschmüller und Dr. Peter Schicker berichten von ihren Erfahrungen rund um den Einsatz des geführten Scans der CEREC Ortho Software und zeigen die Vorteile für Patienten und Praxis auf.

Wissenschaft & Praxis ▸▸ *Seite 4*

Cyber-kriminalität

Wie KFO-Praxen sich wirkungsvoll schützen können, erläutert Dr. Michael Visse. Der Kieferorthopäde aus Lingen sensibilisiert für das Thema und gibt konkrete Ratschläge.

Praxismanagement ▸▸ *Seite 17*

KFO-Abrechnung

Die fortschreitende Digitalisierung in KFO-Praxen erfordert auch eine Anpassung der Abrechnung erbrachter Leistungen. Dipl.-Kffr. Ursula Duncker zeigt, wie es geht.

Praxismanagement ▸▸ *Seite 19*

Über 500 Teilnehmer in Berlin

Erstmaliger Gemeinschaftskongress vom Berufsverband Deutscher Oralchirurgen, der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie und dem Berufsverband Deutscher Kieferorthopäden war ein voller Erfolg.

Events ▸▸ *Seite 24*

Ganz nah am „idealen“ System

Wer erfolgreich bleiben will, darf nicht stehen bleiben. Das sagen sich auch Dr. Richard McLaughlin und Dr. John Bennett, indem sie ihr Behandlungssystem immer weiter optimieren. *KN* sprach mit den beiden Kieferorthopäden über ihr jüngstes Konzept – McLaughlin Bennett 5.0.

Das renommierte Team: Dr. Richard McLaughlin (l.) und Dr. John Bennett am Rande einer Veranstaltung im September 2017.

KN Seit Jahrzehnten arbeiten Sie an der Realisierung eines „idealen“ Behandlungssystems. Dieses Ziel im Blick, optimierten Sie Ihr System, welches auf Dr. Andrews Arbeit[2] basiert, kontinuierlich und passten es neuesten Erkenntnissen an. Mit McLaughlin Bennett 5.0, welches in Kooperation mit Forestadent entwickelt wird, ist nun die jüngste Modifizierung erhältlich. Welche neuen Erkenntnisse haben Ihre Arbeit hierbei über die letzten Jahre begleitet?

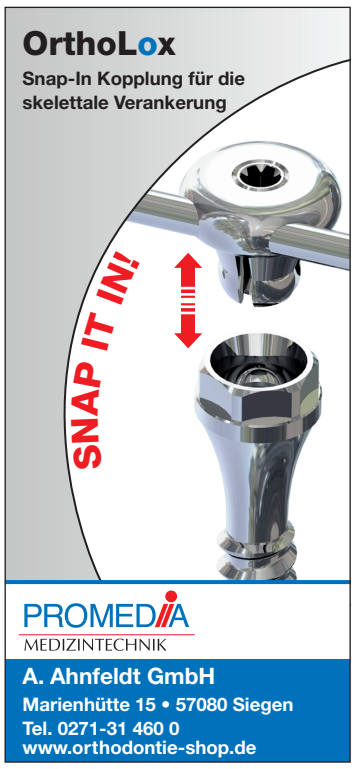
Nach all den Jahren fühlen wir, dass wir ganz nah dran sind, ein ideales System zur Verfügung zu haben. Unser Behandlungsansatz stellt dabei die einzige Philosophie dar, welche ein allumfassendes System bietet. Es umfasst eine ganze Reihe hochqualitativer Brackets, präzise Angaben bezüglich deren Platzierung sowie alle Informationen hinsichtlich Bogenform und Kraftniveaus. All dies wird zudem entsprechend durch unsere Bücher ergänzt.

Unsere jüngsten Erkenntnisse der letzten Jahre sind in einer kleinen 15-seitigen Broschüre* mit dem Titel „McLaughlin Bennett 5.0“[3] zusammengefasst, die bedeutende Fortschritte in insgesamt zehn Schlüsselbereichen beschreibt. Hierzu gehören das indirekte Kleben, die Bracketgenauigkeit, optimale Behandlungsbögen, die Reduzierung von Entkalkungen, die Verankerungsunterstützung, ein Fokus auf die Atemwege, die Effizienz durch approximale Schmelzreduktion, eine verbesserte Flexibilität, die Kontrolle des Behandlungsfortschritts sowie Finishingprotokolle.

Wir sind von der Kompetenz Forestadents als Hersteller kieferorthopädischer Produkte sehr beeindruckt und unterstützen dessen Fokus bezüglich Qualität und Ausbildung. Im November 2016 verbrachte Dr. McLaughlin einen ganzen Tag mit Stefan Förster, dem Geschäftsführer Forestadents, der ihm eine hochqualitative Bracketserie vorstellte, die wir als logischen Nachfolger

▸▸ *Seite 12*

ANZEIGE



KFO und Chirurgie

Prof. Dr. Nezar Watted, Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Dr. Muhamad Abu-Hussein und Ali Watted zeigen anhand einer kombinierten kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Behandlung die Wirkung skelettaler Veränderungen auf Weichteilstrukturen.

Im vorliegenden Artikel wird die Möglichkeit der kausalen Therapie einer skelettalen Dysgnathie durch eine kombinierte kieferorthopädisch-kieferchirurgische Korrektur abgehandelt. Die Autoren weisen auf entscheidende Planungsaspekte hin, auch wenn es sich häufig – wie im vorliegenden Fall – um Wahleingriffe handelt.

Okklusion, Funktion und Ästhetik werden in der modernen Kieferorthopädie, und hier speziell in der kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Behandlung, als gleichwertige Parameter betrachtet.

Die Ziele einer kieferorthopädischen bzw. kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Behandlung sind:

1. Herstellung einer neutralen, stabilen und funktionellen Okklusion bei physiologischer Kondylenposition
2. Optimierung der Gesichtsästhetik
3. Optimierung der dentalen Ästhetik unter Berücksichtigung der Parodontalverhältnisse
4. Sicherung der Stabilität des erreichten Ergebnisses
5. Erfüllung der Erwartungen bzw. Zufriedenheit des Patienten.

Hinsichtlich der Beurteilung der Erfolgsaussichten einer kiefer-

▸▸ *Seite 8*

ANZEIGE

ANZEIGE